

Die Lyrik Oswalds von Wolkenstein

Di, 19.15-20.45

Beginn: 11.10.2011

Raum: PB SR 038

Gegenstand:

Der 1445 gestorbene Oswald von Wolkenstein knüpfte in seinen Liedern zwar in Form und Motivik häufig an die des hochmittelalterlichen Minnesangs an, doch sind die deutlichen Unterschiede nicht zu übersehen. Er erweiterte sein Oeuvre um von zeitgenössischer Frömmigkeit geprägte Marienlieder und solche mit vorgeblich autobiographischem Inhalt, schrieb sinnenfrohe Sauflieder und Pastourellen ebenso wie demütige Musterbeichten. Das Seminar soll Oswalds Werk anhand ausgewählter Beispiele vorstellen, die dabei in ihren Bezügen zu hochmittelalterlichen Vorlagen ebenso wie vor ihrem zeitgenössischen Hintergrund interpretiert werden sollen.

Organisationsform:

Gemeinsame Textarbeit, Kurzreferate, Diskussion

Einführende Literatur:

Ausgabe (bitte unbedingt anschaffen): Die Lieder Oswalds von Wolkenstein. unter Mitwirkung von Walter Weiß und Notburga Wolf hrsg. von Karl Kurt Klein. Musikanh. von Walter Salmen, 3., neubearb. und erw. Aufl. / von Hans Moser, Norbert Richard Wolf und Notburga Wolf, Tübingen 1987 (ATB 55)

Master

3. Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (MA/FNZ)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar MA/FNZ 2: Frühe Neuzeit (10 LP)

MA Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit – Oberseminar: Frühe Neuzeit (10 LP)

MA Kompaktmodul – Oberseminar MA/FNZ: Literatur des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit (10 LP)

Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Hauptseminar: Hausarbeit

Lehramt (neu)

B 1: Aufbaumodul: Hauptseminar Mediävistik: 9 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF)